

Landesweite Partner_innen im Netzwerk Schule ohne Rassismus in Schleswig-Holstein mit ihren Angeboten für Schulen

Die AKJS baut fortlaufend das Netzwerk Schule ohne Rassismus in Schleswig-Holstein aus. Dazu gehört die Kooperation mit anderen landesweiten und regionalen Partner_innen, die das Projekt unterstützen und im gesamten Themenspektrum Bildungs- und Projektangebote machen.

Hier folgt eine Aufstellung der landesweiten Kooperationspartner*innen:

Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus

RBT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus

<http://www.rbt-sh.de>

Angebote:

- Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein
- Musik und Rechtsextremismus
- Rechtsextremismus im Internet
- Rechtsextreme Eltern als Herausforderung für die Kinder- und Jugendarbeit
- Der familiäre Umgang mit rechtsaffinen Kindern und Jugendlichen
- Frauen in der rechten Szene
- Gender und Rechtsextremismus
- Nationalismus
- Umgang mit rechten Sprüchen und Kommentaren
- Reichsideologie und Verschwörungstheorien
- Sensibilisierung für Antiziganismus
- Sensibilisierung für Antisemitismus
- Alltagsrassismus erkennen und bekämpfen
- Zivilcourage
- Vielfalt, Vorurteile und Diskriminierung
- Antimuslimischer Rassismus
- Rechtsextremismus und Sport
- Styles und Codes der rechten Szene
- Rechtsextreme Ideologie / Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Rechte Ökologie

Netzwerk für Demokratie und Courage Landesnetzstelle S.-H.



www.netzwerk-courage.de

Themenfeld: für Demokratie und gegen menschenverachtendes Denken
Mit Projekttagen informiert und mutig bleiben

Seit über 15 Jahren setzt sich das bundesweite Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) für Demokratie und gegen menschenverachtendes Denken ein. Dabei hat sich das Format von Projekttagen an Schulen bewährt, die von je zwei jungen, ausgebildeten Teamer_innen angeleitet werden.

Dank des Modellprojektes *PLATTE – Plattform für antirassistische Bildungsarbeit* sind ab September nun auch in Schleswig-Holstein folgende Projekttag buchbar:

„*Alles nur Bilder im Kopf?*“ (ab Klasse 8):

Ein Projekttag zu Verbreitung, Reproduzierung und Folgen von Rassismus sowie Initiativen und Möglichkeiten zum couragierten Engagement.

„*Das WIR macht den Unterschied*“ (ab Klasse 9):

Ein Projekttag zu Benachteiligung auf individueller, institutioneller und Werte-Ebene und Diskriminierung mit Fokus auf Arbeit und soziale Anerkennung.

„*Das wird man wohl noch sagen dürfen*“ (ab Klasse 8):

Ein Projekttag zu Strategien und Ideologieelementen menschenverachtender Gruppierungen sowie Möglichkeiten zu Gegenrede und Handlung

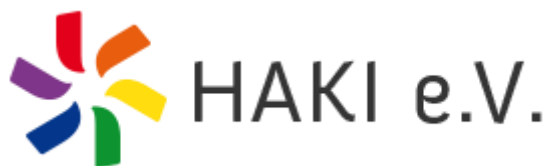
Jeder Projekttag dauert sechs Schulstunden und beinhaltet aktivierende Methoden wie Gruppendiskussionen, Filmausschnitte und Elemente aus der Spiel- und Theaterpädagogik. Das Angebot ist für Schulen kostenlos dank der Förderung durch das BMFSFJ im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! und durch das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten SH.

Kontakt: Projekt PLATTE c/o Arbeit und Leben Schleswig-Holstein

0431 5195-1666/1669 oder ndc@sh.arbeitundleben.de

Buchung von Projekttagen: www.netzwerk-courage.de

Haki e.V. -Raum für lesbische, Schwule, bi*, trans*, inter* und queere Menschen in S.-H.



<http://haki-sh.de/de/verein.html>

Themenfeld: Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt auf Grundlage einer Pädagogik vielfältiger Lebensweisen, von Menschenrechtsbildung und Intersektionalität.



<http://haki-sh.de/de/themen/schlau.html>

Themenfeld: Sexuelle Identität/ Orientierung

Wir bieten ein qualifiziertes, ehrenamtliches Angebot für Schulklassen oder Jugendgruppen, das über lesbische, schwule, bisexuelle und trans* (LGBT) Lebensformen aufklärt bzw. unterrichtet. Das

Aufklärungsteam bietet Besuche einzelner Klassen oder Jugendgruppen für ein oder mehrere zusammenhängende Schulstunden bis hin zu einer Begleitung bei Projekttagen an.

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) ist Dachverband von über 80 entwicklungspolitischen Organisationen in Schleswig-Holstein.



<http://www.bei-sh.org/>
<http://www.bei-sh.org/projekte.html>

Themenfeld: Globales Lernen und Landesweite Schulwettbewerbe

Schulwettbewerb: Die Welt in unserem Einkaufswagen.

Auf den Spuren der Produkte aus der Einen Welt.

Ein Projekt für die Klassenstufen 9-13, Fachinhalte der Fächer WiPo, Geographie, Weltkunde und Verbraucherbildung im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2017/18

Anmeldung (bis 31. Januar) und weitere Informationen zum Projekt:

www.bei-sh.org/die-welt-im-einkaufswagen

Kontakt: Lisa Jakob, Tel.: 0431/67939900, E-Mail: lisa.jakob@bei-sh.org

Schulwettbewerb:Lebensweltmeister 2018

Ein Projekt für die Klassenstufen 7-9, Fachinhalte u.a. der Fächer WiPo, Geographie, Weltkunde, Verbraucherbildung, Religion und Sport

Dieser Wettbewerb kombiniert fußballerisches Können mit einem Themengebiet der Einen Welt, dieses Mal geht es um Menschenrechte und Wirtschaft.

Anmeldung ab jetzt bis zum 31. Januar 2018.

Kontakt: Martin Weber, 0431 – 67939900, martin.weber@bei-sh.org, www.lebensweltmeister.de

Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein

<https://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb/>

Themenfeld: Politische Bildung, Migration, Geflüchtete

Der Beauftragte leistet Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit durch öffentliche Veranstaltungen wie auch durch die Teilnahme an Podiumsdiskussionen, das Mitgestalten und Referieren bei Fachveranstaltungen, durch Mitarbeit bei fachspezifischen Workshops und in Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen sowie durch Erstellung von Fachinformationen und schließlich durch öffentliche Stellungnahmen.

Aufklärungsarbeit leistet der Beauftragte durch Vorträge zu migrations-, flüchtlings- und integrationsrelevanten Themen, beispielsweise an Schulen und bei interessierten Behörden und Einrichtungen. Das Beauftragtenbüro vermittelt auch Vorträge.

Kontakt:

Landesbeauftragter für Politische Bildung in Schleswig-Holstein

www.politische-bildung.sh

Themenfeld: Politische Bildung

Der Landesbeauftragte für politische Bildung ist politisch unabhängig und arbeitet überparteilich. Seine Aufgabe ist es, politische Bildungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger bereitzustellen, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu stärken und die demokratische politische Kultur in Schleswig-Holstein zu beleben.

Angebot für Schulen: In unserem Online-Shop können Sie Bücher, Broschüren und weitere Materialien versandkostenfrei bestellen. In unserer Infothek stellen wir Informationsmaterialien ganz unterschiedlicher Art bereit. Durch Videos, Dokumente und Grafiken können Sie sich hier direkt zu verschiedenen politischen Themen informieren. Darüber hinaus bieten wir Vorträge, Workshops (z.B. zum Thema Alltagsrassismus) u.a. an Schule an.

Kontakt: Dr. Christian Meyer-Heidemann, 0431 988 1646, lpb@landtag.ltsh.de

Zentrale Bildungs-und Beratungsstelle für Migrantinnen u. Migranten e.V.



<https://www.zbbs-sh.de/>

Themenfeld: Flucht und Migration

Schulprojekt „hinSEHEN“ mit Geflüchteten

„Es ist nicht wichtig, was Du betrachtest, sondern was Du siehst!“- dieses Zitat von Henry David Thoreau zeigt den Leitgedanken des Projekts „hinSEHEN“ der ZBBS auf.

Geflüchtete, die in Deutschland leben, warten oft Jahre ohne eine Antwort auf ihren Asylantrag und sind nahezu „unsichtbar“ für die meisten. Sie sind geflüchtet mit der Hoffnung auf ein besseres Leben und führen hier häufig ein trostloses Leben ohne Perspektive. Die ZBBS e.V. setzt sich dafür ein, dass die jungen Menschen ihr Leben hier nicht nur fristen, sondern auch in einer konstruktiven Weise gestalten können. Das Ziel ist, dass auch Andere diese Menschen hören und SEHEN und die Wahrnehmung von Geflüchteten sich nicht nur auf Nachrichten aus der Tagespresse beschränkt. Diese Menschen sind mitten unter uns und wollen hier leben.

Im Projekt hinSehen werden Schülerinnen und Schülern direkte Begegnungen auf Augenhöhe mit ungefähr gleichaltrigen Zeitzeugen ermöglicht. Die Methoden, die eingesetzt werden, wie Theater, Film, Musik und Tanz, sind besonders geeignet, weil darüber Erfahrungen auch sinnlich vermittelt und Lernen auf verschiedenen Ebenen stattfinden kann. Damit alle Beteiligten voneinander lernen können, werden alle Lerninhalte gemeinsam erarbeitet. Auch sollen die Teilnehmenden ihre Ideen einbringen und dabei verschiedenste Medien nutzen können, so dass unterschiedliche Formen der Begegnung gefördert werden. Die Kompetenzen, die die Geflüchteten mitbringen, können so aufgegriffen werden. Es geht darum, sie zu Wort kommen zu lassen.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Fragestellungen wie:

- Was ist Heimat?
- Wie leben Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion gemeinsam und miteinander?
- Was können sie voneinander lernen?
- Welche Sprache(n) sprechen wir?

- Wie werden kulturelle und sprachliche Unterschiede als Bereicherung statt als Barriere wahrgenommen?
- Wie denkt der andere?
- Welche Grenzen gibt es und wie können sie überwunden werden?
- Wie können gewohnte Verhaltens- und Denkmuster aufgebrochen und individuelle Perspektiven von allen Beteiligten erweitert werden?

Kontakt: Idun Hübner, Tel. 0431-2001156, huebner[at]zbbs-sh.de



PRÄVENTIONSBÜRO PETZE

In Trägerschaft des Frauennotruf Kiel e.V.

Der Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt ist zentrales Anliegen der PETZE.

Das Angebot reicht von Fortbildungen zur Prävention über praxisnahe Materialien und Projekte bis hin zu mehreren interaktiven ECHT...-Ausstellungen.

Die Petze hat den Auftrag, Schulen, insbesondere bei der institutionellen Prävention und bei der Entwicklung von Schutzkonzepten, zu unterstützen.

Kontakt: Inga Hansen, Tel. (0431) 91185, petze@petze-kiel.de

Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus



PROvention ist die Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus in Schleswig-Holstein in der Trägerschaft der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein (TGSH).

Das Team von PROvention berät Angehörige, Freund(e)_innen und Bekannte von Personen, die von Radikalisierung oder Extremismus betroffen sind.

Darüber hinaus bieten wir Vorträge, Weiterbildungen für Fachkräfte und Workshops für Jugendliche zu den Themenfeldern Islam, Islamophobie und Islamismus an.

Kontakt: Tobias Meilicke, Tel. 0431 – 73 94 926, provention@tgsh.de

Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.



Die türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. ist ein ehrenamtlich geleiteter, landesweiter, gemeinnütziger Verein und Träger unterschiedlicher Projekte. Der Schwerpunkt liegt auf Integrations-, Partizipations- und Bildungsangeboten.

Das Projekt „Farbenfroh- Kinderbücher bunter schreiben“ bietet Workshops an, in denen sich Schüler_innen mit Vielfalt und Diskriminierung auseinandersetzen. Sie analysieren Bildungsmaterialien und entwickeln Ideen, wie man diese diversitätssensibel gestalten kann. Im Projekt „Wissen baut Brücken“ werden Kinder mit Migrationshintergrund durch Jugendliche/junge Erwachsene zu Beginn ihrer Bildungskarriere bedarfsgerecht gefördert. Das Projekt „Diss.kriminierung“ bietet Workshops an für Jugendliche zu den Themenfeldern Umgang mit Diskriminierung und Unterstützung von Empowerment, um sie in ihren Erfahrungen und ihrer Subjektivität zu stärken.

Kontakt: Dr. Küçükcaraca/ Tina Gabe, 0431 76114, info@tgsh.de, www.tgsh.de

Offener Kanal Schleswig-Holstein



Informationen, Workshops in und außerhalb der Schule rund um die Themen Medienkompetenz.
Zum Beispiel:

LAN-Planspiel über Radioproduktion
und Medienkonzentration – eine Schulklasse kommt einen Tag in den OK. Die Schüler konkurrieren als drei Radiosender um die Einschaltquoten.

Quizduell mit App und TV-Sendung: Zwei Schulklassen treten mit eigenen Medienfragen gegen einander an und gestalten die Sendung selbst.

Kontakt: Henning Fietze, 0431 640040, www.oksh.de



Die Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein (HBS) will aktuelle gesellschaftliche Debatten in die Schulen Schleswig-Holsteins tragen und damit Lernmöglichkeiten, die Herausbildung von eigenen Meinungen und deren Erprobung in Diskussionen miteinander verbinden.

Demokratietag:

Der Demokratietag besteht aus drei Teilen und dauert in etwa einen Schultag. Der transparente und offene Planungsprozess, die breite Palette der inhaltlichen Themen, die aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen kommenden Referent*innen und die Offenheit der Debatten sind die zentralen Markenzeichen dieser Veranstaltungen.

Der Fokus liegt auf den unterschiedlichen Workshops externer Referierender, in denen sich Schüler*innen mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und Fragestellungen interaktiv und intensiv auseinandersetzen können. Es wird angestrebt, das politische Interesse der Schüler*innen zu wecken bzw. zu fördern und Anknüpfungspunkte für konkretes Engagement aufzuzeigen. Organisiert wird der Tag gemeinsam von der HBS, Lehrkräften sowie Schüler*innen und soll in der ersten Jahreshälfte 2018 in der jeweiligen Schule stattfinden, wobei die Schule den konkreten Termin selbst wählt. Hierfür wird eine gemeinsame Steuerungsgruppe gebildet, in der die gesamte Ausgestaltung diskutiert, geplant und umgesetzt wird.

Das Projekt ist Teil des Bundesprogramms *Demokratie leben!* und wird durch dieses finanziert. Für die inhaltliche und personelle Ausstattung der Workshops werden wir durch die AKJS unterstützt.

Kontakt: Helen Ruck, ruck@boell-sh.de, (0431) 9066 130, <https://www.boell-sh.de>